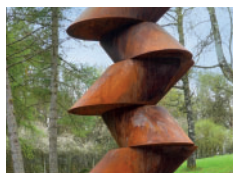
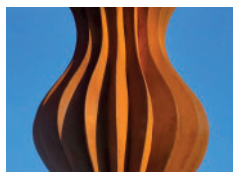
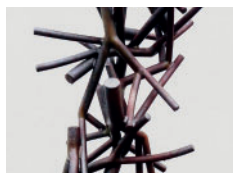




KUNST
IN DER
STADT

FÜNF
STAHL
SKULPTUREN

BEREICHERN
DAS KULTURELLE
ANGEBOT DER
INNENSTADT VON
HEIDENHEIM



▶ APRIL
BIS OKTOBER
2024

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS **MICHAEL SALOMO**



HEIDENHEIM, 2024



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Förderprogramm »Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren« hat bereits Impulse für die Innenstadt gebracht, darunter die Grünbeete im vergangenen Jahr.

Im Rahmen einer Kooperation zwischen Stadt und dem Kunstverein Heidenheim entstand für den kommenden Sommer eine neue Aktion: eine öffentliche Kunstaussstellung an fünf Orten in der Innenstadt.

Die Transformation des Treffpunkts Innenstadt ist eine Aufgabe, die uns alle betrifft und die deshalb auch von der gesamten Stadtgesellschaft angegangen werden muss. Der Kunstverein Heidenheim packt diese Aufgabe an.

Der Verein und seine Mitglieder wollen die Kunst vielen Menschen nahebringen und das Interesse an neuen und anspruchsvollen künstlerischen Ausdrucksweisen wecken und fördern.

Die Innenstadt bietet Räume zur Begegnung und zum Austausch. Kunst wiederum verschafft uns die Möglichkeit, Dinge mit neuen Augen zu sehen. Mit Kunst in unserer Innenstadt führen wir diese beiden Welten hier in Heidenheim einmal mehr zueinander.

Genießen wir also in den kommenden Monaten die Kunst in unserer Innenstadt. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Freude bei dem Rundgang.

SONJA EDLE VON HOESSLE



LUNDIBA, 2022
Cortenstahl



Edle von Hoeßles Skulpturen sind von linearen Formen geprägt und spielen mit der Perspektive der Betrachter.

Diese Endlosschleifen aus Stahl sind nicht nur dynamisch und formulieren Bewegungslinien im Raum. Auch die Betrachter müssen sich bewegen, da die Ausrichtungen der Arbeiten flexibel sind und je nach Standort verschiedenste Erscheinungsformen annehmen.

Sonja Edle von Hoeßle

studierte visuelle Kommunikation in Mainz und Würzburg und lebt in Eisingen und Kranidi, Griechenland.

STANDORT 1

GRABENSTRASSE,
STADTINFO

MANUELA TIRLER



WEED STACK VIII, 2017
Stahl



**Manuela Tirlir ver-
fremdet, abstrahiert
Natur durch ihre
Kunst und macht da-
durch menschlichen
Einfluss geltend.**

Von weitem erwecken
ihre Plastiken den
Eindruck, es handele
sich um filigran ver-
wobene Pflanzenreste
oder Aststrukturen
— sind aber bei
näherer Betrachtung
aus Betonarmierun-
gen oder anderen
Stahlkonstruktionen
geschweißt, gebogen,
gepresst, oder auf-
wändig geflochten.

Manuela Tirlir

lebt und arbeitet in
Plochingen.

STANDORT 2

GRABENSTRASSE,
MEEBOLDHAUS



HERBERT MEHLER



FIAMMA MOLTO GRANDE, 2023
Cortenstahl



Herbert Mehler schafft aus Cortenstahl archaische Urformen mit bis zu acht Metern Höhe und einer modularen Lamellenstruktur.

Mal konvex und dann konkav, gliedern sie sich perfekt in die Natur ein und hauchen dem Thema Stahlskulptur neuen Wind ein. Sein Formenrepertoire nutzt Mehler für eine große Vielfalt der Skulpturen, verbunden mit hohem Wiedererkennungswert.

Herbert Mehler

studierte Bildhauerei auf der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Er lebt in Berlin und Eisingen bei Würzburg.

STANDORT 3
KLEINER
SCHLOSSPLATZ

WERNER POKORNY



WHEEL S2
Cortenstahl



Werner Pokorny verarbeitete in seinen Werken ausschließlich die Materialien Holz oder, für Arbeiten im Außenbereich, bevorzugt Cortenstahl.

Dieser ermöglicht die Erstellung von wetterbeständigen Skulpturen jeder Form und Größe. Häufig benutzte Pokorny einfache, archetypische Grundelemente wie Schale, Vase, Gefäß, Haus, Rippe oder Kugel.

Werner Pokorny

studierte Bildhauerei an der Kunstakademie Karlsruhe, war später Professor in Stuttgart und lebte in Ettlingen, wo er 2022 verstarb.

STANDORT 4
EUGEN-JAEKLE-
PLATZ

JÜRGEN KNUBBEN



GROSSE RUNDSÄULE, 2023
Stahl



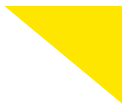
Bei Jürgen Knubben dreht sich die künstlerische Auseinandersetzung vorwiegend um Säule und Turm, aber auch um Symbole des Aufstiegs wie Leiter und Treppe.

Die Zeigerichtung geht vom erdgebundenen Fundament aus empor zum Himmel und thematisiert so die Urhierarchie von Mensch und Gott.

Jürgen Knubben

studierte Theologie, ist seit 1973 als Bildhauer tätig und lebt in Rottweil.

STANDORT 5
MARIENKIRCHE





KUNST
GEHT
WEITER

DER
NEUE
KUNSTVEREIN

STANDORTE DER SKULPTUREN

- 1 SONJA EDLE VON HOESSLE
- 2 MANUELA TIRLER
- 3 HERBERT MEHLER
- 4 WERNER POKORNY
- 5 JÜRGEN KNUBBEN

KUNSTVEREIN-HEIDENHEIM.DE

